

# Kalifornische Kontraste

## Ein Maler entdeckt Amerika!

Fotos: Roland Heyder

Vor ca. 6 Jahren wagte der in Singen geborene Maler ROLAND HEYDER den Schritt zum freischaffenden Maler und richtete sich in Volkertshausen ein Atelier ein. Bereits seit 1979 nahm er regelmäßig an Ausstellungen teil. Doch der große Wurf gelang ihm 1983, als er zu den Auserwählten für die alljährliche Kunstausstellung junger Künstler im Münchner Haus der Kunst gehörte. Seither ist er dort Dauergast. Ein Jahr später gelangte er in die Obhut der Kölner Galerie Reich, die ihn seit 1985 regelmäßig auf der ART in Basel präsentierte. Ankäufe von öffentlicher Seite folgten. Gleichzeitig wurden internationale Kunstliebhaber auf ihn aufmerksam. Seine surrealistisch anmutenden Ölgemälde haben mit ihren keineswegs unkritischen Traumwelten ihre Liebhaber in den USA gefunden. Private Sammler und auch die Universität von Cleveland zeigten sich begeistert von Roland Heyder. Da schon seine früheren Reisen bleibende

Eindrücke hinterlassen haben und ihm genügend Anregungen verschafften für seine Malerei, nahm Heyder jetzt kurzentschlossen die Gelegenheit zu einem Besuch in den USA wahr, um neben dem Besuch in Cleveland seinem eigenen Interesse folgend eine 2-wöchige Tour durch Kalifornien zu machen. Die Begeisterung, die er dieser kontrastreichen Landschaft entgegenbrachte, versuchte er zunächst auf Fotografien festzuhalten. Bis sie zu Ölbildern "verarbeitet" werden, dauert wohl noch eine ganze Weile. Zunächst wartet auf ihn wieder die Teilnahme an der "Kunst 89" in München (3.7.-6.8.), sowie seine erste große Einzelausstellung im Schloß Haigerloch (20.5.-24.6.). Im Spätherbst soll eine Ausstellung bei der AEG in Konstanz folgen. Ob er in Zukunft nur noch als Gast aus den Staaten hier ausstellen wird, bleibt abzuwarten. Auf alle Fälle würde er gern einen längeren Arbeitsaufenthalt dort verbringen. Bei seinem derzeitigen Erfolg dürfte die Einladung dazu nicht lange auf sich warten lassen. Rie.

